

J.N. 56389

Hannover 10 Febr. 1903

Ellenstr. 27.



Lieber, hochachtungsvoller Herr,

Ihre Briefe in der Zeitungs-  
sache Notiz über Frau Baron-  
Grafen von Gabelts Regener die  
Königin Frau Elisabeth, und  
mit der Nachricht mich nicht zu  
vertrauen, das Malanzen,  
mich nicht mal die Briefe nicht  
zuerkennen, die heute mit Glück  
möglich zu Frau Portau.

Wissen Sie noch lange  
in möglichst guter Gesundheit  
und in der besten Stimmung  
wissen Sie nicht, die wir  
an Frau Baronin, zur  
Frau Baronin Gabelts, die  
leben und leben bleiben, die  
leben - das sollen ganz und  
leben - das noch noch Notiz

B

in Herrn Altes nicht mehr  
 die Rede sei. Ich hoffe dies  
 ist nicht unöblich zu machen,  
 gerade das Schmeibau nimmt  
 sich für das Aufsehungsbüro  
 Altes und bemüht keine zu  
 großen Rücksichten auf die  
 me. Wenn keine, haben  
 dem Herrn gar nicht zu un-  
 nützlich Galant - ein bißchen  
 Haut sein, ist obenan immer.  
 Von ihm Lust am Fabulieren  
 fällt mich auf und bildet  
 noch immer seinen besten  
 Lebensinhalt. Mir hat von  
 nun an, wie die Könige  
 mit dem Dreyer in der  
 Hand, mit der Feder in der  
 Hand am Schreibtisch saßen,  
 das ist mein Lebensinhalt  
 muß. Und die sauren Worte,

sind gewiss unbeschäftigt  
als Frau Berni, Capriciosa  
und Alphon Kollegen.

Fräulein Sidore Kaalbach  
müde Lachender, sagte mir, sie  
sah Sie in Rom gehen und  
wusste mich zu glück von dem  
wunderbaren Anblick eines  
Ihnen nach, das mich dann  
das hat mich außerordentlich  
leid und nicht Sie gewiss be-  
trübt haben.

Das Messer in seiner geliebten  
Luise von Berni's ist noch eine  
wunderbare Sache in jeder Hinsicht  
Lage gekommen, das die Luise  
das in der Höhe, und sie  
sich nicht das wundert Glück  
wunderbar haben, nach Marie  
zu gehen, die die in der  
wunderbar sich gewisslich auch  
als eine wunderbare und das  
nach das Luise's in der Höhe.

Wird haben Lüzlich Ihre mich  
gütlich erwählte Gesandte überge-  
ben das Briefchen in die Hand, so  
galt mir mit großer Freude  
das zu lesen, Ihre Hand mich  
mit dem Briefe zu lesen!

Dankbar bin ich, daß ich  
mich Antwort noch habe,  
die haben das noch zu sein,  
ich folge mich meine Gro-  
zueburt zu sein und die  
meine Zilien freundlich  
aufzunehmen.

In äußerster Eile  
Ihre sehr ergebene

Acht Hochachtung

(A. von der Elbe)